



Sitzungsvorlage

Nr.:	248/2006
ausgefertigt am:	23. November 2006
Fachamt:	Amt Finanzielle Hilfen
zu beteiligende Gremien:	- Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung

Bericht zur Kurzzeitunterbringung von Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen im Landkreis Cuxhaven

Kurzzeitunterbringung bedeutet, dass ein behinderter oder von Behinderung bedrohter Mensch für eine befristete Zeit in einer stationären Einrichtung betreut wird, da er aus unterschiedlichen Gründen vorübergehend nicht in seiner gewohnten Umgebung, z. B. im elterlichen Haushalt, betreut oder gepflegt werden kann.

In Niedersachsen gibt es eine Vielzahl von Einrichtungen, die behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene zur stationären Betreuung nicht nur dauerhaft sondern vorübergehend für einen befristeten Zeitraum aufnehmen. Es handelt sich um stationäre Langzeiteinrichtungen und Wohnheime aus dem Bereich der Behinderten- oder Pflegehilfe.

Die Kosten einer Kurzzeitunterbringung werden seitens der zuständigen Pflegekassen für eine Dauer von bis zu 4 Wochen mit einem max. Betrag von bis zu 1.432,00 € getragen. Sollten darüber hinaus Kosten entstehen, hat der Landkreis Cuxhaven als zuständiger Träger der Sozialhilfe die weitere Kostenübernahme bis zu der Höhe, die in den geltenden Leistungs-, Prüfungs- und Vergütungsvereinbarungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – Sozialhilfe – (SGB XII) verankert sind, zu leisten. Die finanziellen Einschränkungen der Pflegekassen für Kurzaufenthalte gelten somit nicht im Aufgabenfeld der Sozialhilfe, so dass auch mehrfache oder längerfristige Aufenthalte in einem Jahr im Bereich der Kurzzeitunterbringungen möglich sind.

Kurzzeitunterbringungen werden vom Landkreis Cuxhaven auf Wunsch der Eltern, Angehörigen oder der Leistungsempfänger in Einrichtungen in Niedersachsen und bei einem begründeten Bedarf auch in Bremen oder in anderen Bundesländern vermittelt. Oftmals wird aber von den Eltern bereits vor der Antragstellung eine passende Einrichtung für ihre vorübergehend stationär zu betreuenden Kinder ausgewählt.

Für die der Schaffung von Wohnheimplätzen ist in Niedersachsen das Land zuständig.

Bielefeld